

Gorch Fock setzt Reise fort

Schöner Erfolg der Offiziersgesellschaft Wien zur Rettung des deutschen Segel- schulschiffes „Gorch Fock“.

Die Offiziersgesellschaft Wien war Mit-Initiator einer Unterschriftenaktion zur Rettung des deutschen Ausbildungsschiffes „Gorch Fock“, welches ihren Dienst nach einem tödlichen Bordunfall einstellen sollte! Kapitän DI Gustav Jobstmann schrieb einen sehr emotionalen Brief an den deutschen Bundestag, worin darauf hingewiesen wurde, dass es nach einem so tragischen Bordunfall, gemeint war der Todessturz einer 25-jährigen Offiziersanwärterin aus dem Großmast beim Niederentern, nicht sein darf, die Sicherheit und Zweckmäßigkeit eines Segelschiffes für zeitgemäße militärische Aufgaben in Frage zu stellen. Die „Gorch Fock“ sei weltweit ein geachteter Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Marine!

Würde man diese Zelte abbrechen, käme das dem Wegfall deutscher Tugenden gleich!

Zum Schluss gedachte man an die seit 1959 auf dem Segelschulschiff sechs tödlich verunglückten Offiziersanwärter/Innen und ihren Angehörigen!

Es kamen Danksagungen aus allen Richtungen, führte doch diese gemeinsame Aktion indirekt dazu, dass die Reise der „Gorch Fock“ in Zukunft fortgesetzt werden wird!



Übergabe der 3000 Unterschriften von Bundestagsabgeordneten
Wolfgang Börnsen an die Vorsitzende des Bundesverteidigungsausschusses
Dr. Susanne Kastner in Berlin